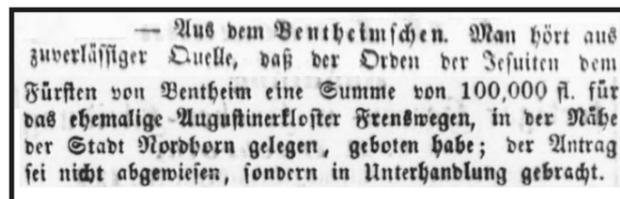


## Reise in die Vergangenheit



Altonaer Nachrichten vom 21.11.1852

Übrigens: Dr. Horst Otto Müller hat ebenfalls eine „Blütenlese“ vorgenommen und die interessanten Beiträge in einem dreiseitigen Dokument zusammengefasst.

Gehen Sie dazu auf unsere Leitseite, dort auf ‚Regionale Geschichte‘ und dann auf ‚Ereignisse von damals‘.

Aus dem Bentheimischen. Man hört aus zuverlässiger Quelle, daß der Orden der Jesuiten dem Fürsten von Bentheim eine Summe von 100.000 fl. für das ehemalige Augustinerkloster Frenswegen in der Nähe der Stadt Nordhorn gelegen, geboten habe; der Antrag sei nicht abgewiesen, sondern in Unterhandlung gebracht.

Sie können das Dokument auch direkt herunterladen:  
<https://buergerstiftung-badbentheim.de/wp-content/uploads/2022/04/bluetenlese.pdf>

## Ausblick 2023

Es wird erneut eine Ausschreibung für unser Programm „10x500“ geben. Ebenso soll der Kinder-

Jugendkunstpreis im kommenden Jahr gefördert werden.

Auch die Kulturnacht soll im nächsten Jahr sowohl online als auch offline wieder stattfinden.

## Hier noch ein Tipp für Ihre Geldanlage

Für unsere vielfältigen Projekte benötigen wir Ihre Spenden. Diese gehen zu 100% in unsere Projekte.

Zum Spenden gibt es viele Anlässe:

Bitten Sie Ihre Gäste und Freunde zu Geburtstagen, Firmenjubiläen, Eheschließungen oder zu Weihnachten (aber auch aus Anlass eines Trauerfalls) unsere Bürgerstiftung mit einer Zuwendung zu bedenken. Sie wissen: Die Bürgerstiftung ist eine verlässliche Partnerin. Sie wird sorgsam mit Ihren Zuwendungen umgehen.

Übrigens:

Da Ihre Spenden steuerlich abzugsfähig sind, werden wir Ihnen zeitnah eine Zuwendungsbestätigung zur Verfügung stellen.

Allen Spendern, die uns auch in diesem Jahr bei unserer Arbeit unterstützt haben:

**Ein herzliches Dankeschön!**

Hier unsere Kontonummern für Ihre Spende:  
**KREISSPARKASSE BAD BENTHEIM:**  
 IBAN: DE30 2675 0001 0151 1878 87  
 BIC: NOLADE21NOH

**GRAFSCHAFTER VOLKSBANK:**  
 IBAN: DE87 2806 9956 5730 0003 00  
 BIC: GENODEF1NEV

**OLDENBURGISCHE LANDESBANK:**  
 IBAN: DE07 2802 0050 6549 9998 00  
 BIC: OLBODEH2XXX

## Der Vorstand

Dr. Angelika Rieckeheer  
 Monika Kappelhoff  
 Bernd Hofste  
 Arend Lödden  
 Günter Hasebrock

05922 580 9441  
 05922 9033 12  
 05924 1413  
 05922 4557  
 05922 1503

Stefan Drolshagen  
 Peter Wiering  
[www.buergerstiftung-badbentheim.de](http://www.buergerstiftung-badbentheim.de)  
[info@buergerstiftung-badbentheim.de](mailto:info@buergerstiftung-badbentheim.de)

## Impressum

Herausgeber: Bürgerstiftung Bad Bentheim | ViSdP: Stefan Drolshagen | Redaktion & verantwortlich für Texte: Stefan Drolshagen

Druck & Layout: Werbeagentur Frey

Dieser Stifterbrief und seine Beiträge, Abbildungen, Entwürfe und Pläne sowie Darstellungen der Ideen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung einschließlich des Nachdrucks ohne schriftliche Einwilligung der Bürgerstiftung strafbar.



UNSER BESONDERER DANK GILT DER WERBEAGENTUR FREY. AUSSERDEM BEDANKEN WIR UNS BEI DER KREISSPARKASSE BAD BENTHEIM FÜR DIE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG BEI DER ERSTELLUNG DIESES STIFTERBRIEFES.



# STIFTERBRIEF

## der Bürgerstiftung Bad Bentheim

AUSGABE 10 - DEZEMBER 2022

Für aktuelle Informationen:  
[www.buergerstiftung-badbentheim.de](http://www.buergerstiftung-badbentheim.de)

## Editorial

Liebe Geld- und Zeitstifter, liebe ehrenamtliche Mitarbeiter, liebe Freunde unserer Bürgerstiftung „Einen Vorsprung im Leben hat, wer da anpackt, wo die anderen erst einmal reden.“ Dieses Zitat von John F. Kennedy beleuchtet schlaglichtartig eine der wichtigen Fragestellungen in der aktuellen gesellschaftlichen Diskussion: Was hält unsere Gesellschaft zusammen? Nacheinander soeben veröffentlichten Infratest dimap-Umfrage blicken die Deutschen grundsätzlich auf eine Gesellschaft, die zusammenhält. Wenn es allerdings um die sogenannten „großen“ Fragen geht, um Corona, Einwanderung, Arm und Reich, erleben die Menschen unsere Gesellschaft als eher gespalten. Mit Abstand - so die Umfrage weiter - sind Sportvereine, Kultur- und Freizeiteinrichtungen die wichtigsten Institutionen für das Wir-Gefühl in Deutschland. Mehr als drei Viertel der Befragten sehen hier die Orte, an denen gesellschaftlicher Zusammenhalt entsteht.

Die Ergebnisse dieser aktuellen Umfrage bestätigen auch für unsere Bürgerstiftung, dass wir nach wie vor richtig positioniert sind. Wir fragen nicht - wiederum in Anlehnung an John F. Kennedy - was unsere Stadt für uns tun kann, wir fragen, was wir für unsere Stadt und ihre Bürger tun können. Nachdem uns Corona in den Jahren 2020 und 2021 teilweise in unsern Aktivitäten „ausgebremst“ hat, sind wir mit viel Schwung in das Jahr 2022 gestartet. So konnten wir erfreulicherweise die bereits in 2021 begonnenen Projekte fortführen und weiterentwickeln. Als überaus erfreulich ist in diesem Zusammenhang zu vermerken, dass die Zahl der Zeitstifter und der ehrenamtlichen Helfer, ohne die so manches Projekt nicht hätte durchgeführt werden können, deutlich zugenommen hat. Ein herzliches Dankeschön an alle! In diesem Sinne sehen wir uns auch im nächsten Jahr, in dem wir unser 10jähriges Jubiläum

begehen können, als bewährte Plattform für bürgerschaftliches Engagement, wo sich Bürgerinnen und Bürger begegnen und sich austauschen können. Wir wünschen Ihnen nicht nur eine anregende Lektüre unseres Stifterbriefes sondern eine friedvolle Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen optimistischen Start in das neue Jahr. Ihr Vorstand



Foto: Privat

## Förderprogramm 10x500 „Nachhänger“ und Fortschreibungen

Pandemiebedingt kamen bereits 2021 geförderte Projekte erst in diesem Jahr ‚zum Zuge‘:

Die schon im vergangenen Jahr zugesagte Förderung der Stadtkapelle wurde abgerufen, und wir

erhielten eine Einladung zum erfolgreichen Neustart nach Corona am 11. September 2022.

## Förderprogramm 10x500 „Nachhänger“ und Fortschreibungen



Im Januar wurde die Förderung des Projekts „Ballou und Du“ beschlossen. Die Projektleiterin am Missionsgymnasium Bardel, Frau Müh-

lemer, erläuterte in ihrer Präsentation dieses sogenannte Mentoring – Programm zur Förderung von Grundschulkindern. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 des Missionsgymnasiums in Bardel werden jeweils im Verhältnis 1:1 ein Grundschulkind außerhalb der Schule durch Freizeitaktivitäten wie Hausaufgabenhilfe, Spaziergänge, Schwimmen usw. betreuen, wobei die 16-18-jährigen als ‚Balu‘ und die betreuten Grundschüler als ‚Mowgli‘, beide Figuren aus Kiplings ‚Dschungelbuch‘, fungieren. Evaluiert wird es z.B. über Tagebuch-Dokumentation. Die ‚Balus‘, so die Idee des Programms, erwerben Schlüsselqualifikationen wie Verantwortungsbewusstsein und Unternehmensgeist. Für die ‚Mowgli‘ werden Steigerung der Psychosozialität und Konzen-

tration erwartet.

- Das Projekt ‚Hutewaldschilder‘ wurde abgeschlossen (s. letzten Stifterbrief). Unseren Ausschreibungsbedingungen entsprechend, hielten die Verantwortlichen am 14.02.2022 vor dem Rat und Vorstand einen interessanten Bericht über Einzelheiten des Hutewaldes und das Rangerprogramm des Tierparks Nordhorn.



## Aufarbeitung der kolonialen Geschichte der VOC und des Batavia-Portals

Das Batavia-Portal ist ein kunsthistorisch bedeutendes Zeugnis aus der niederländischen Kolonialzeit in Ostindien. Im Laufe der öffentlichen Debatte zum Batavia-Portal-Projekt wurde von verschiedenen Seiten hinterfragt, inwieweit es heutzutage noch angebracht sei, ein Projekt zu verwirklichen, das einen unmittelbaren Bezug zu dunklen Seiten der europäischen Kolonialgeschichte hat. Die Bürgerstiftung hat die geäußerten Einwände aufgegriffen und beschäftigt sich nunmehr auch mit diesem Thema.

• Das Batavia-Portal bietet sich wie kaum ein anderes an, das koloniale Erbe nicht nur im nationalen, sondern auch im internationalen Rahmen zu hinterfragen. Es vermittelt nämlich Beziehungen zu ...

- ...Deutschland (Herkunft der Bausteine),
- ...den Niederlanden (Gesamtkonzept: Hauptingangstor zur ostindischen Festung in Batavia / Djakarta; Verfrachtung der Bausteine durch die VOC – Vereenigde Oostindische Compagnie),
- ...Australien (1629: Beim Schiffstransport Auf-

laufen auf ein Riff und Untergang; ab 1972: Bergung der Bausteine und Aufstellung des Portals in westaustralischen Museen),

• ...Indonesien (ursprünglicher Bestimmungsort des Portals).

- Kontaktaufnahme zu Prof. Jos Gommans von der Universität Leiden als Fachmann durch unser Vorstandsmitglied Petrus Wiering.

- Besuch in der Universität Leiden am 1. März 2022: Jos Gommans setzt einen Studenten für uns auf die Aufarbeitung und Darstellung des Aspekts der umstrittenen kolonialen Vergangenheit unseres Projekts an.

- Der angekündigte Student, Bjarne Stahmer von der Faculty for Humanities, Institute for History besucht B.B. am 3. Mai – es wurden Kontakte zum Sandsteinmuseum, zum Museum am Herrenberg, zum Bürgermeister, dem Kreisarchivar hergestellt und Gespräche geführt. Eine ausführliche Literaturrecherche und weitere ausführliche Gespräche mit Sonja Mohr (Rautenstrauch-Joest-

Museum, Wissenschaftliche Referentin Insulares Südostasien), Cees Bakker (Kurator Westfries Museum), Hendrik Niemeijer (MAIS Archival Systems Indonesia), Tristan Mostert (Universität Leiden: Lehrstuhl für Kolonial- und Globalgeschichte) und Harm Stevens (Risikmuseum Amsterdam, Konservator brachten wichtige Informationen und weitere Kontakte. Seine Arbeit mündete programmgemäß am 19.08.2022 in einem ausführlichen Bericht, der auch die Form der Außendarstellung der Hintergründe zu diesem Projekt beinhaltet. Die GN berichteten ausführlich am 6.8.2022.

- Einrichtung eines Arbeitskreises zur Aufarbeitung der Kolonialgeschichte des Batavia-Portals, der sich unter Leitung von Dr. Helmut Brock zur Rezeption des Berichts und die Weiterverfolgung der Aufarbeitungsaufgaben gebildet hat. So wurden z.B. die Namen Grafschafter Bürger gefunden, die 1633 im Dienste der VOC gestanden haben.



Barend Graat fertigte 1652 eine Zeichnung der städtischen Steinmetzarbeiten an der Keizersgracht, zwischen Leidsegracht und Huidenstraat, an. In der Steinmetzwerkstatt bereiteten sich die Amsterdamer auf den Bau des neuen Rathauses am Dam-Platz vor. Der Bildhauer Quellijn arbeitete hier an seinen Skulpturen, aber auch die Steine für das Gebäude wurden hier geschnitten.  
Quelle: amsterdam stadsarchief

## Fortschritte beim Aufbau und der Finanzierung des Batavia-Portals

Corona zum Trotz gingen dieses Jahr die Bauarbeiten mit dem Aufsetzen der Sandsteinschichten 2-4 weiter. Insbesondere die ehrenamtlich arbeitenden Steinmetze und die helfenden Hände der Mitarbeiter des städtischen Bauhofs trieben die Arbeiten soweit voran, dass am 31.1.22 der Einbau einer Zeitkapsel vorgenommen werden konnte (die GN berichteten). Parallel dazu wurde die Detailplanung der Wegführung im Schlosspark im Bereich des Batavia-Portals vorangetrieben. Das Aufsetzen der Schichten 5 – 7 und der erste Bogenstein konnten am 10. Oktober „gefeiert“ werden.



## Bürgerbrunch 2022

Am 28. August fand der diesjährige Bürgerbrunch, anders als in den vergangenen Jahren, nicht auf dem Herrenberg sondern zum ersten Mal in Gildehaus auf dem Mühlenberg mit Unterstützung durch den örtlichen VVV und das Rote Kreuz statt. Bei herrlichem Wetter lockte diese Örtlichkeit 180 Picknickgäste an, die besonders die schöne Atmosphäre lobten. Das Konzept aus den vergangenen Jahren, Verpackungsmüll zu vermeiden, wurde beibehalten: Brotaufstrich, Käse, Marmelade, Geschirr und Besteck brachten die Gäste mit – für den Ticketpreis gab es zwei Brötchen, die von einem Gildehauser Bäcker gespendet wurden und beliebig viel Tee und Kaffee. Dieser wurde vom Deutschen Roten Kreuz gespendet. Die Tische wurden durch zwei Floristen aus Gildehaus und Bentheim ansprechend geschmückt.

Es gab ein Rahmenprogramm mit Musik vom Bentheimer ‚Jazztett‘ und Tanzvorführungen der ‚Little Dance Sensation‘.

Der Veranstaltungsort erwies sich mit der geöffneten Ostmühle und dem gleichzeitig stattfindenden Motorradtreff als wunderbar geeignet.



## Anpassung der Satzung der Bürgerstiftung

Gesetzliche Vorschriften, aber auch redaktionelle Korrekturen erforderten eine Überarbeitung unserer Satzung. Dazu nahmen zwei „Vorständler“ an Web-Seminaren teil, in denen wichtige

Hinweise und Formulierungshilfen gegeben wurden. Diese wurden zwei Mitgliedern des Stiftungsrates übermittelt, die sich dieser Aufgabe widmeten. Beschlossen wird die Satzung in der

nächsten gemeinsamen Sitzung von Stiftungsrat und Vorstand der Bürgerstiftung.

## Stifterversammlung am 5. Dezember 2022 im Otto Pankok Museum

Die Stifterversammlung beginnt um 19 Uhr mit einem Vortrag von Herrn Ulrich Oettel, I.

Vorsitzender des Vereins Otto-Pankok-Gildehaus e.V., über die große Hans Ohlms und Horst

Eckert Ausstellung, die ab dem 25. November 2022 im Otto Pankok Museum beginnt.